

Dr. Rainer Kazig

Spezialseminar B: Wahrnehmungsgeographie (7960)

2 st, Termin: bevorzugt zwischen Dienstagnachmittag und Donnerstagabend

Wahrnehmungsgeographie hat besonders in den 1970er und 1980er Jahren im deutschen Sprachraum einen Boom erlebt. Aber auch nach dieser Boomphase hat sich die Humangeographie weiter mit Fragen der Umweltwahrnehmung beschäftigt, ohne dass diese Arbeiten zwangsläufig unter dem Label Wahrnehmungsgeographie liefen. In jüngerer Zeit hat sich mit Atmosphären oder Stimmungen ein neuer Gegenstand der Umweltwahrnehmung aufgetan. Beide sind jedoch keine einfach zu fassenden Phänomene und stellen in konzeptioneller wie in methodischer Hinsicht eine Herausforderung für die Humangeographie dar.

Dieses Seminar verfolgt zwei Ziele: In der ersten Phase soll es die Teilnehmenden mit der Entwicklung wahrnehmungsgeographischer Ansätze und Fragestellungen vertraut machen. In der zweiten Phase erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Atmosphären als Gegenstand von Wahrnehmungsgeographie. Neben einer konzeptionellen Diskussion wird es hier auch darum gehen, in kleineren Feldarbeiten Erfahrungen mit empirischen Methoden zur Erfassung von Atmosphären zu sammeln.

Anforderungen: Lektüre von Texten und Bearbeitung von Hausaufgaben zur Vorbereitung der Seminarsitzungen, aktive Teilnahme an der Diskussion im Seminar, Durchführung, Auswertung und kritische Reflexion kleinerer Feldarbeiten.

Vorbesprechung: Im Februar findet eine verbindliche Vorbesprechung statt. Der Termin und Ort wird per Aushang bekannt gegeben.